

„Roter Faden“

für Mitglieder
des SPD-Ortsvereins Sehnde



Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil informierte sich auf seiner Sommertour über zwei Projekte in Bolzum. Den Dorfladen und das Servicehaus für Senioren, das die Awo Region Hannover derzeit baut.

Foto: privat



Liebe Genossin, lieber Genosse!

seit 1996 bin ich Mitglied dieser Partei. Es gab immer mal wieder Gründe zu überlegen, ob ich bleiben soll. Immer wieder habe ich dafür entschieden. In Niedersachsen und vor Ort sehe ich politisch Handelnde, die mich darin bestärkten, zu bleiben. Wäre es doch auch in Berlin so.

► Die SPD könnte künftig von einer Doppelspitze geführt werden – gemeinsam von einer Frau und einem Mann. Wir, die Mitglieder entscheiden es. Die neue Parteiführung soll nach einer Mitgliederbefragung auf dem Bundesparteitag Anfang Dezember gewählt werden.

In den kommenden drei Monaten können die Mitglieder darüber diskutieren und später entscheiden, wen sie geeignet finden, die SPD zu führen. Von Anfang September bis Mitte Oktober werden sich die Teams, Kandidatinnen und Kandidaten in Regionalkonferenzen deutschlandweit vorstellen.

Immer wieder wird der Name von Stephan Weil als Bundesvorsitzender genannt. Er sagt nein. Allerdings: Eine offizielle Verzichtsbestätigung gibt es von ihm nicht. Neben Weil werden immer wieder Lars Klingbeil und Boris Pistorius als bögliche Vorsitzende genannt.

Dietrich Puhl

Nr. 68, Stand: 31. Juli 2019

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist ein zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossinnen und Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Sehnde.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für alle Geschlechter (m/w/d). Wörter frei von Großbuchstaben im Wort; Texte überwiegend frei von Anglizismen.

Ministerpräsident Stephan Weil besuchte Höver

HÖVER, 26. Juli 2019 ►

Zu einem Besuch im Rahmen seiner Wahlkreisbereitung im Sommer kam der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil am gestrigen Donnerstag, 25. Juli, nach Höver. Dort begrüßten ihn im Verlauf des Besuches neben dem Ortsbürgermeister Chris-

toph Schemschat auch die Werksleitung der Firma Holcim, der Betriebsrat der Firma, der Vorstand der Heimatstube Höver und die Vorsitzenden der örtlichen Vereine.

Zunächst informierte sich Stephan Weil bei einem Rundgang über das Betriebsgelände verbunden mit einer Aufzugfahrt auf Silo 8 über das Zementwerk von LafargeHolcim, bevor er dann die Heimatstube mit dem Museum besuchte.



Betriebsrundgang mit dem Betriebsleiter Erik Jantzen und Silke Lesemann · Stephan Weil und Christoph Schemschat · Eintrag in des Gästebuch der Heimatstube · Ein Blick in die Chronik von Höver

Fotos (4): Dietrich Puhl

Freude über den Besuch von Stephan Weil in Bolzum

BOLZUM, 4. Juli 2019 ▶ Silke Lese-mann zum Besuch von Stephan Weil in Bolzum: „Als Ortsbürgermeisterin von Bolzum habe ich mich sehr über den heutigen Besuch von Minister-präsident Stephan Weil (SPD) in mei-nem Heimatort gefreut.“

Stephan Weil hat sich auf seiner Som- mertour über zwei Projekte in Bolzum informiert: Den Dorfladen und das Servicehaus für Senioren, das die Awo Region Hannover derzeit baut. „Das ist ein sehr schöner Laden“, sagte Stephan Weil über den Dorf-



Schmeckt ausgezeichnet lautete das Urteil von Stephan Weil. Der Dorfladen hat eine Auswahl an leckeren Käsesorten. Mit Stephan im Dorfladen in Bolzum.

Fotos (4): Privat



Impressionen vom Besuch des Ministerpräsidenten Stephan Weil am Mittwoch, 4. Juli in Bolzum. Hier bei der Besichtigung des Awo-Servicehauses mit den drei Säulen Wohnen, Tagespflege, Pflege- wohnungsgemeinschaft nimmt Formen an

laden – begrüßt und herumgeführt wurde er von Michaela Oldeweme, eine von drei Geschäftsführerinnen, und Frauke Lehrke, der Marktleiterin.

Als „schönes Vorhaben“ bezeichnete der Ministerpräsident das Awo-Servicehaus: „Es wird bestimmt genug ältere Menschen geben, die das Angebot in Anspruch nehmen werden“.



SPD-Bürgerforum besucht die KGS

SEHNDE, 7. Juni 2019 ► Es war ein wissbegieriger Kreis, den die Direktorin Frau Sandra Heidrich in der KGS begrüßte. Dabei waren Bürgerinnen und Bürger, Ortsratsmitglieder, der Sehnder Ortsbürgermeister Helmut Süß und der neugewählte Bürgermeister der Stadt Sehnde Olaf Kruse.

Die KGS erscheint zunächst wie eine große Baustelle. Auf dem Vorplatz vor dem Haupteingang stehen Bauzäune und auf dem ehemaligen Turnhallengrundstück an der Waldstraße lässt der Rohbaubeginn erahnen, welche Möglichkeiten im nächsten Jahr, u.a. in Form eines verglasten und zu öffnenden Orchesterraumes, der Schule zur Verfügung stehen werden. Es ist viel in Bewegung.

Dennoch findet der Schulbetrieb weiter uneingeschränkt statt. Was um so bemerkenswerter ist bei z.Zt. ca. 1.670 Schülerinnen und Schüler, 156 Lehrkräften und ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nach den derzeitigen Prognosen wird die Schülerzahl noch weiter anwachsen. Im kommenden Schuljahr, wenn es wieder einen 13. Jahrgang gibt, wird die KGS auf rd. 1.800 Schülerinnen und Schülern anwachsen. Damit gehört die KGS Sehnde zu den größten Gesamtschulen in Niedersachsen.

Zu Beginn beschrieb Frau Heidrich in einem Vortrag die Entwicklung und Konzepte der Schule. Die KGS wurde 1992 gegründet. Es folgte eine stetige Weiterentwicklung. Die Oberstufe wurde 2001 eingeführt und das erste Abitur 2004 in Sehnde gefeiert. 2005 wurde die KGS zu einer offenen Ganztagschule, fünf Jahre später kam der K-Zweig hinzu, eine Kombination aus Haupt- und Realschule. Die KGS entwickelte sich zu einer teilgebundenen Ganztagschule und 2020 wird das Abitur wieder nach 13 Schuljahren der Regelfall sein.

Was die KGS auszeichnet ist die hohe Flexibilität und Durchlässigkeit. An dieser Schule ist es möglich, ohne



Direktorin Sandra Heidrich (mit Regenschirm) berichtet den Besuchern des Bürgerforums über die vielfältigen Aktivitäten in und um die Schule. Fotos (2): Manfred Kötter

den Schulzweig zu wechseln, ohne sein soziales Umfeld aufzugeben alle Schulabschlüsse bis hin zum Abitur, zu erwerben.

Dies ist auch im Leitbild der Schule festgehalten: Die Aufgabe unserer Schule besteht darin, wichtige individuelle Voraussetzungen für ein gelingendes Leben zu schaffen. Und die Schulgemeinschaft steht dabei nicht still. Die pädagogischen Konzepte werden regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und weiter entwickelt. Auch hier ist viel in Bewegung.

Danach folgte eine Führung durch verschiedene Bereiche der KGS. Sehr beeindruckend war der u.a. neugestaltete Bereich des Selbstlernzentrums. Viele Unterrichtsräume des historisch gewachsenen Schulge-

bäudes wurden bereits modernisiert und auch hier tut sich viel. Aber es bleibt auch noch viel zu tun. In enger Abstimmung mit der Stadt werden regelmäßig Modernisierungsbedarfe besprochen und geplant.

Dass an dieser Schule sehr erfolgreich gearbeitet wird, kann u.a. mit einer Zahl belegt werden. Mehr als 95 Prozent der Sehnder schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen erhalten hier ihre Schulausbildung und dass jemand die Schule ohne Abschluss verlässt, ist eher die Ausnahme.

Den Abschluss bildete eine gemütliche Diskussionsrunde im Lehrerzimmer, in der sich angeregt über das Gehörte ausgetauscht und auch in die Zukunft geblickt wurde.

mk

Sommertour 2019 der Gruppe SPD-Bündnis 90/ Die Grünen, Teil 1

HÖVER, 19. Juli 2019 ► Zum Auftakt der diesjährigen Sommertour der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen führte der Weg zur Firma Hoffmann Messebau in Höver. Dort wurde die Gruppe um den Fraktionsvorsitzenden Olaf Kruse von Thomas Gegenfurtner in Empfang genommen und über das Unternehmen informiert.

Das dienstleistungsorientierte Unternehmen bietet die Komplettlösung im Veranstaltungs- und Messebau an – von der Planung bis zum Auf- und Abbau des Messestands unter Verwendung eigener, patentierter Systeme; vorwiegend in Deutschland.

Dazu gehört am Standort in Höver die Fertigung der Messesysteme sowie individuellem Mobiliar nach den Wünschen der Kunden. Bei der hohen Wiederverwendbarkeit der Systemkomponenten sind ausreichende Lagerkapazitäten erforderlich.

Die inhabergeführte Firma wurde 1983 in Lachendorf bei Celle gegründet und zog 1996 in einen Neu-



Prokurist Thomas Gegenfurtner unterrichtet die Besucher der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen über das Unternehmen Hoffmann Messebau. Fotos (2): Dietrich Puhl

bau in das Gewerbegebiet Gretlade in Höver. Seit Gründung der Firma sind sowohl der Bedarf an Fläche als auch an Mitarbeiter*innen stetig gestiegen. Zurzeit sind mehr als 30 Mitarbeiter*innen im Betrieb, in dem auch ausgebildet wird und Praktikumsplätze angeboten werden, beschäftigt. Für die Abwicklung der mehr als 600 Projekte jährlich wird immer noch qualifiziertes und motiviertes (Fach-)Personal (www.messebau-hannover.de) gesucht.

Dem ausführlichen Einblick schloss

sich ein Rundgang durch den Verwaltungs- und Produktionsbereich an. „Ein weiterer sehr interessanter Arbeitgeber in der Stadt Sehnde“, so Kruse, der sich zum Abschied für den Einblick und die Ausführungen bei Herrn Gegenfurtner bedankte.

„Es zeigt sich bei jedem Besuch, dass die Entscheidung zur Nutzung der „kommunalpolitischen Sommerpause“ für das Kennenlernen Sehnder Betriebe richtig war. So kommen wir mit den Unternehmer*innen direkt ins Gespräch und erfahren, wo eine Aktivität der Stadt aus deren Sicht angezeigt ist.“ ok



Im Umfeld des Standortes der Firma Hoffmann Messebau sahen sich die Besucher der Gruppe um. Von links nach rechts: Karl-Heinz Grun, Daniela Amelunxen, Beate Kirchhoff, Helmut Süß, Christoph Schemschat, Max Digwa, Ulrike Dohrs, Andrea Gaedecke und Olaf Kruse.

Detlef Waltz verläßt Sehnder Stadtrat

SEHNDE, 27. Juni 2019 ► Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wechselte ein Ratsmitglied aus. Zur Ratssitzung am Mittwoch, 3. Juli 2019, stand unter anderem die Neuverpflichtung eines Ratsmitglieds auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung. Über die Gründe für den Mandatsverzicht ist nichts bekannt. Zu diesem Termin verläßt Detlef Waltz aus Sehnde auf eigenen Wunsch den Stadtrat, dem er langjährig angehörte. Ihm wird von der Liste der Partei Wilfried Brauns aus Dolgen nachfolgen.

Fossiliensuche im Mergelbruch Höver

HÖVER, 15. Juli 2019 ► Am Samstag, 13. Juli 2019, fand unter dem Thema „Fossiliensuche im Mergelbruch“ die erste Ferienpassaktion der SPD unter der Leitung von Olaf Kruse, Ratsherr aus Wehmingen, mit Unterstützung durch Beate Kirchhoff, Ratsfrau aus Rethmar, sowie Frank Kirchhoff (Rethmar) in Höver statt.

In der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr machten sich zahlreiche Kinder und Erwachsene auf die Suche nach den ca. 80 Millionen Jahre alten Fossilien aus der Kreidezeit.

„Wir hatten einen bedeckten Himmel und es war weitestgehend trocken, am Vortag hatte es geregnet – ideale Bedingungen für die Fossiliensuche im Mergelbruch“, so Kruse.

„Alle Sammlerinnen und Sammler konnten Fossilien mit nach Hause nehmen, vorzugsweise Donnerkeile (Belemniten), Schwämme und einige sehr gut erhaltene Seeigel“, so Kruse. „Aber auch versteinerte Muscheln und das so genannte Katzengold (Pyrit) gehörten zu den Fundstücken. Nach knapp zwei Stunden intensiver Suche traten die ersten Teilnehmer

mit ihren ‚Schätzen‘, verstaubt in Eimern und Tüten, die Heimreise an.“

„Die Ferienpass-Veranstaltung ‚Fossiliensuche im Mergelbruch Höver‘ wird regelmäßig gut nachgefragt“, so Kruse. „Wir danken der Firma LafargeHolcim, die uns diese Veranstaltung auch in diesem Jahr ermöglichte sowie den Mitgliedern vom APH (Arbeitskreis Paläontologie Hannover) für die fachkundige Betreuung.“

„Die zweite Veranstaltung innerhalb des Sommer-Ferienpasses 2019 findet am 10. August 2019 statt. Anmeldungen sind noch möglich“, so Kruse.



Begegnungen mir der Urzeit – Fossiliensuche Mergelbruch des höverschen Zementwerks.
Fotos (2): Beate Kirchhoff, Olaf Kruse

Unser Genosse Manfred Kotter schreibt uns:

Ein neuer Bürgermeister für uns

Sehnde hat einen SPD-Bürgermeister gewählt. Es ist das große Verdienst von Olaf Kruse und einer Schar von Genossinnen und Genossen, die mit ihm bis zum letzten Tag dafür gekämpft haben. Es ist das Ergebnis kämpferischer Solidarität der SPD mit ihrem Kandidaten und seines überzeugenden ebenso kämpferischen Auftretens.

Wir haben damit bewiesen, dass wir als Parteibasis Politik für unsere Bürgerinnen und Bürger erfolgreich gestalten können.

Wir, die Basis, sind das Fundament unserer Partei. Und wenn es in Berlin im Gebäck kracht und knirscht, dann stehen wir an der Basis immer noch auf festem Boden. Die SPD hat als Groko-Partner vieles erreicht oder auf den Weg gebracht. Es ist nicht gelungen, dies ausreichend zu publizieren. Zudem nimmt es die SPD hin, dass ihre Projekte schlechtergedet werden. Einig sind zudem durch Kompromisse nur teilweise realisiert worden.

Und nun sollten wir hier vor Ort stärker aktiv werden und örtliche kommunale Anliegen verfolgen. Probleme, die in Landes und Bundeszuständigkeit liegen müssen wir ebenfalls anfassen und durch Entschließungen und Initiativen – die

auch über die Stadt Sehnde geführt werden können – voranbringen. Und von allem muss die Bürgerschaft erfahren und muss animiert werden, mitzureden. Es gibt gegenwärtig außer „Friday fo Future“, einen Jugend-Trend, um nicht zu sagen eine Jugend-Bewegung die sich mit drängenden Zukunftsfragen befassen. Ihr müssen wir uns stärker öffnen, auch in Sehnde. Gemeinsam mit Olaf Kruse wird uns das gelingen. Und je mehr es uns gelingt, öffentlichen Druck aufzubauen, desto erfolgreicher werden wir sein.

Ich werde dabei sein!

Abteilung Ilten auf Fahrradtour

ILTEN, 13. Juli 2019 ► Bei herrlichem Sommerwetter ging es am vergangenen Wochenende zur alljährlichen Fahrradtour der SPD Ilten an das Steinhuder Meer. In aller Frühe wurden die Fahrräder vom Vorstandsvorsitzenden Jörn Bluhm in dessen Anhänger verstaut und los ging es in Richtung Steinhude. Mit dabei waren diesmal auch SPD-Mitglieder aus Wassel.

In Steinhude ging es auf die Räder und auf Tour um das Meer. Nach etwa eineinhalb Stunden Fahrt wurde eine kleine Rast in Mardorf eingelegt, während der sich der eine oder andere auch in das nicht so kühle Nass des „Meeres“ wagte. Auf dem Weg dorthin begleitete den heiteren Trupp stets Natur pur: Sonne, ein Fasan, ein Storch und mehrere Habichte waren zu beobachten. Gegen 13 Uhr wurde dann wieder das wunderschöne Steinhude erreicht.

Ehrenamtlicher Seniorenfahrdienst

SEHNDE, 17. Juli 2019 ► Der Seniorenbeirat der Stadt Sehnde weist darauf hin, dass Seniorinnen und Senioren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt und hilfebedürftig sind, den ehrenamtlichen Seniorenfahrdienst nutzen können. Die Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt oder zum Friedhof von der eigenen Wohnung aus (kein Alten- und Pflegeheim) finden jeweils mittwochs, in Ausnahmefällen auch donnerstags und freitags, statt. Der ehrenamtliche Seniorenfahrdienst besteht aus engagierten Sehnder Bürgerinnen und Bürger, die in ihrer Freizeit und mit ihren Privatfahrzeugen die Fahrten durchführen. Da sichergestellt ist, dass dieser Fahrdienst auch künftig angeboten werden kann, wird mit einem Beitrag von 5 Euro pro Fahrt erbeten. Der Fahrdienst kann unter der Rufnummer 0175 2555453 jeweils dienstags zwischen 10 und 12 Uhr bestellt werden.



Dunja Tesse, Ulrike Dohrs, Enzo Tesse, Andreas Schneider, Beate Stöckemann, Bernhard Helmdorf und Heike Bluhm (von links) bei der Fahrradtour.
Foto: Privat

Im Gasthaus „Schweers-Harms-Fischerhus“ traf der radelnde Teil der SPD auf Brigitte Batzer und Christa Germershausen, die auf anderem Wege in den Ort gekommen waren,

um das köstliche Essen mit dem Fahrradross zu genießen. Alles in allem war es ein wunderbarer Tag, der mit vielen Gesprächen über Privates, Politik und Beruf viel zu schnell verging.

Sommertour 2019 der Gruppe SPD-Bündnis 90/ Die Grünen, Teil 2

HÖVER, 30. Juli 2019 ► Das Unternehmen: Schlossermeister Udo Berg gründete die Firma 1969 im Sehnder Ortsteil Höver. Das Unternehmen wurde zum 1. Januar 1996 von Metallbauermeister Andreas Behrend übernommen.

Bei der Übernahme waren drei Mitarbeiter beschäftigt. Überwiegend

wurden Schmiedearbeiten und Reparaturen sowie kleinere Aluminiumarbeiten ausgeführt.

Heute beschäftigt das Unternehmen 15 Mitarbeiter. Das Tätigkeitsfeld wurde erweitert, so dass es heute nahezu das gesamte Spektrum des Metallbaus abdecken kann. Gefertigt werden Aluminiumfassaden, Fenster und Türen. Ebenso Geländer, Gitter, Tore, Treppen. Alle anfallenden Bau-schlosserarbeiten werden ebenfalls ausgeführt.



Daniela Amelunxen, Christoph Schemschat, Ulrike Dohrs, das Ehepaar Behrend, Jörg-Peter Hellerling und Olaf Kruse (von links).
Foto: Dietrich Puhl

Ferienpassaktion: Insektenhotel und Nistkästen bauen

Die SPD in Höver hat im Rahmen der Sehnder Ferienpassaktion mit dreißig Hotelbauerinnen und Hotelbauern einen Beitrag zum Artenschutz geleistet.

Vier Stunden lang wurde an dem vorgefertigten Bausatz geschraubt, gebohrt und getackert. Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen.

Neben dem positiven Aspekt des Artenschutzes hat sich ganz eigendyna-

misch eine gewisse Teamarbeit entwickelt. Denn zum Zusammenbauen eines Hotels brauchte es manchmal mehr als zwei Hände.

Was bei manchen Kindern etwas länger dauerte, glichen die schnelleren mit einem weiteren Bausatz aus. So entstanden für die Betreuer und den Niedersächsischen Ministerpräsidenten, der am 25. Juli zu Besuch in Höver ist, weitere Hotels. Am Ende der unfallfrei durchgeführten Aktion war man sich einig: Im nächsten Jahr wieder! Die Organisatoren bedanken sich für die zusätzlichen Holzspenden, für die es nun noch besondere Plätze zu finden gilt.



Uwe Eichelkraut erklärt die Zusammensetzung des Bausatzes.

Fotos (2): Privat



Teilnehmer und ihre Betreuer.

SPD-Bürgertreff:

Immer freitags (nach Ende der Sommerferien)
von 16.00 bis 18.00 Uhr

**Sprechstunde mit SPD-Ratsmitgliedern
zu aktuellen Fragen und Themen.**

TERMINE AUGUST UND SEPTEMBER 2019

12. August, 18.00 Uhr, Ortsvereinsvorstandssitzung, im SPD-Bürgertreff, Sehnde

16. August, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit Helmut Süß im SPD-Bürgertreff, Sehnde

23. August, 17.00 Uhr, Sommerklausur der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen, Müllinger Tivoli

30. August, 17.00 Uhr, Sprechstunde mit Andrea Gaedeker im SPD-Bürgertreff, Sehnde

6. September, 16.00 Uhr, Sprechstunde Karl-Heinz Grun im SPD-Bürgertreff, Sehnde

9. September, 19.00 Uhr, Ortsvereinsvorstandssitzung im SPD-Bürgertreff, Sehnde

13. September, 16.00 Uhr, Sprechstunde Gisela Neuse im SPD-Bürgertreff, Sehnde

19. September, 18.00 Uhr, ordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Ratssaal des Sehnder Rathauses

20. September, 16.00 Uhr, Sprechstunde Olaf Kruse im SPD-Bürgertreff, Sehnde

27. September, 16.00 Uhr, Sprechstunde Olaf Kruse im SPD-Bürgertreff, Sehnde

27. September, 19.00 Uhr, Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Sehnde mit Vorstandswahlen, Rittersaal im Gutshof Rethmar, Rethmar

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.

Curt Goetz